

Fachserie 2 / Reihe 4.1

**UNTERNEHMEN UND
ARBEITSSTÄTTEN
Insolvenzverfahren**

Juli 2004



Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Oktober 2004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 25 70, - 29 78, Fax: 06 11 / 75 39 63 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Juli 2004)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen Juli 2004)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (Juli 2004)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Juli 2004)	11
6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar bis Juli 2004)	12
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Juli 2004)	15
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Juli 2004)	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten"
der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche

1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	– 2,2	– 2,3
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	– 9,4	– 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	– 2,6	– 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	– 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 826	15 045	1 001	62 872	x	62 872	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	x	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003.....	13 812	4 423	155	18 390	x	18 390	7 575	+ 7,5	– 14,4
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	– 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	– 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	– 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	x	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	– 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 690	21 551	1 186	84 427	x	84 427	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003.....	77 237	22 134	1 352	100 723	x	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Juli 2004

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Insgesamt	8 254	1 758	149	10 161	9 186	10,6	15 044	3 400 054
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	8 254	X	X	8 254	7 001	17,9	13 584	2 945 803
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 758	X	1 758	2 079	- 15,4	1 460	421 055
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	149	149	106	40,6	X	33 195
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	110	152	6	268	282	- 5,0	19	758
5 000 - 50 000	3 445	631	77	4 153	3 366	23,4	720	103 626
50 000 - 250 000	3 010	621	47	3 678	3 389	8,5	2 943	426 173
250 000 - 500 000	739	155	9	903	941	- 4,0	1 789	314 881
500 000 - 1 Mill.	407	93	3	503	547	- 8,0	1 906	346 081
1 Mill. - 5 Mill.	346	60	3	409	460	- 11,1	3 659	774 673
5 Mill. - 25 Mill.	50	11	1	62	79	- 21,5	1 362	568 681
25 Mill. und mehr	15	-	-	15	12	25,0	2 566	865 181
Unbekannt	132	35	3	170	110	54,5	80	X
Unternehmen								
Zusammen	2 171	1 238	X	3 409	3 584	- 4,9	15 044	2 348 585
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 143	313	X	1 456	1 423	2,3	2 158	365 259
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	167	91	X	258	286	- 9,8	2 565	314 254
dar. GmbH Co. KG	114	49	X	163	167	- 2,4	2 149	249 299
GbR	25	25	X	50	76	- 34,2	124	24 003
Gesellschaften m.b.H.	818	794	X	1 612	1 795	- 10,2	8 832	1 399 610
Aktiengesellschaften, KGaA	22	15	X	37	45	- 17,8	1 259	263 924
Sonstige Rechtsformen	21	25	X	46	35	31,4	230	5 537
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	776	639	X	1 415	1 537	- 7,9	4 844	830 225
dar. bis 3 Jahre alt	364	313	X	677	783	- 13,5	2 283	444 808
8 Jahre und älter	701	338	X	1 039	1 129	- 8,0	8 935	1 263 327
Unbekannt	694	261	X	955	918	4,0	1 265	255 032
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	882	565	X	1 447	1 446	0,1	X	628 449
1 Beschäftigte(r)	208	149	X	357	458	- 22,1	357	107 972
2 bis 5 Beschäftigte	381	154	X	535	612	- 12,6	1 650	369 991
6 bis 10 Beschäftigte	163	42	X	205	228	- 10,1	1 560	117 226
11 bis 100 Beschäftigte	248	31	X	279	361	- 22,7	7 363	382 146
Mehr als 100 Beschäftigte	17	-	X	17	14	21,4	4 114	431 109
Unbekannt	272	297	X	569	465	22,4	X	311 691
Übrige Schuldner								
Zusammen	6 083	520	149	6 752	5 602	20,5	X	1 051 469
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	306	93	X	399	274	45,6	X	121 595
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 308	272	X	1 580	1 682	- 6,1	X	497 359
Ehemals selbständig Tätige 2).....	298	12	10	320	291	10,0	X	74 152
Verbraucher	4 087	19	139	4 245	3 107	36,6	X	331 948
Nachlässe	84	124	X	208	248	- 16,1	X	26 414

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juli 2004

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt/ Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt	2 171	1 238	3 409	3 584	- 4,9	15 044	2 348 585
A	Land- u. Forstwirtschaft	39	21	60	68	- 11,8	151	16 255
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	36	20	56	65	- 13,8	143	15 813
02	Forstwirtschaft	3	1	4	3	33,3	8	442
B	Fischerei u. Fischzucht	1	-	1	-	X	1	81
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	2	2	4	- 50,0	2	1 995
D	Verarbeitendes Gewerbe	244	90	334	407	- 17,9	4 389	434 515
15	Ernährungsgewerbe	29	10	39	43	- 9,3	750	24 088
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	1	1	2	5	- 60,0	3	667
18	Bekleidungsgewerbe	6	2	8	10	- 20,0	91	6 565
19	Ledergewerbe	1	-	1	1	0,0	1	64
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	27	7	34	36	- 5,6	141	13 685
21	Papiergewerbe	1	-	1	3	- 66,7	34	1 109
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	20	13	33	41	- 19,5	145	9 575
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	3	3	6	7	- 14,3	26	2 855
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	11	-	11	15	- 26,7	71	6 582
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	13	7	20	16	25,0	369	20 279
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	7	-	7	7	0,0	18	6 251
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	57	16	73	94	- 22,3	479	36 033
29	Maschinenbau	27	11	38	41	- 7,3	657	29 207
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	4	1	5	2	150,0	126	4 121
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	5	5	10	11	- 9,1	100	30 843
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	1	1	2	10	- 80,0	5	274
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	10	-	10	17	- 41,2	17	5 175
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	1	3	10	- 70,0	255	47 369
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	1	4	3	33,3	531	91 581
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	12	9	21	28	- 25,0	196	25 578
37	Recycling	4	2	6	7	- 14,3	374	72 614
E	Energie- u. Wasserversorgung	2	2	4	1	300,0	1	1 232
F	Baugewerbe	499	265	764	786	- 2,8	3 068	445 473
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	14	9	23	23	0,0	52	4 456
45.2	Hoch- u. Tiefbau	209	122	331	356	- 7,0	1 376	319 055
45.3	Bauinstallation	141	65	206	207	- 0,5	1 225	78 531
45.4	Sonstiges Baugewerbe	134	68	202	197	2,5	415	42 989
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	1	2	3	- 33,3	-	441
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	452	236	688	712	- 3,4	3 120	433 528
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	56	22	78	103	- 24,3	231	63 167
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	132	79	211	217	- 2,8	1 933	195 374
51.1	Handelsvermittlung	31	15	46	37	24,3	197	25 207
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	2	2	4	2	100,0	7	1 134
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	11	9	20	27	- 25,9	86	13 488

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juli 2004

Juli 2004								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	31	18	49	52	- 5,8	1 051	100 396
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	19	19	38	58	- 34,5	121	19 175
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	32	7	39	23	69,6	429	30 642
51.9	Sonstiger Großhandel	6	9	15	18	- 16,7	42	5 331
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	264	135	399	392	1,8	956	174 987
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	38	8	46	34	35,3	146	13 766
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	21	20	41	50	- 18,0	104	7 376
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	7	2	9	4	125,0	39	7 223
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	181	97	278	271	2,6	644	137 569
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	4	2	6	8	- 25,0	11	3 267
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	10	5	15	19	- 21,1	5	5 534
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	3	1	4	6	- 33,3	7	252
H	Gastgewerbe	213	104	317	304	4,3	626	51 387
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	138	69	207	223	- 7,2	658	48 514
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	63	29	92	91	1,1	199	20 571
61	Schifffahrt	-	-	-	1	X	-	-
62	Luftfahrt	1	-	1	1	0,0	16	4 081
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	49	30	79	101	- 21,8	390	19 176
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	12	8	20	21	- 4,8	23	2 769
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	36	22	58	73	- 20,5	359	16 318
64	Nachrichtenübermittlung	25	10	35	29	20,7	53	4 686
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	21	20	41	42	- 2,4	18	12 617
65	Kreditgewerbe	1	1	2	7	- 71,4	-	330
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1	1	2	6	- 66,7	-	330
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	20	19	39	35	11,4	18	12 287
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	414	342	756	793	- 4,7	2 126	715 979
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	78	87	165	191	- 13,6	193	198 881
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	31	28	59	102	- 42,2	89	94 662
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	13	16	29	25	16,0	49	39 377
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	34	43	77	64	20,3	55	64 842
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	13	4	17	16	6,3	7	8 041
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	42	25	67	89	- 24,7	278	81 614
73	Forschung u. Entwicklung	7	3	10	7	42,9	23	7 555
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	274	223	497	490	1,4	1 625	419 888
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter-nehmensberatung usw.	73	111	184	185	- 0,5	326	293 347
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	63	43	106	88	20,5	450	59 447
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	4	2	6	-	X	7	2 909
74.4	Werbung	24	15	39	49	- 20,4	31	6 833
74.5	Personalvermittlung usw.	9	4	13	15	- 13,3	135	2 629
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste.Detekteien .	8	1	9	13	- 30,8	18	1 001

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juli 2004

Jun 2004

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genann/ Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	34	16	50	43	16,3	306	7 725
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	59	31	90	97	- 7,2	352	45 997
M	Erziehung u. Unterricht	16	6	22	25	- 12,0	46	2 507
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	39	12	51	47	8,5	499	45 765
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	93	69	162	172	- 5,8	339	138 736
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	6	3	9	11	- 18,2	23	4 429
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	3	8	11	11	0,0	29	584
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	37	34	71	62	14,5	194	124 056
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47	24	71	88	- 19,3	93	9 667
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	3	-	3	8	- 62,5	18	329
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	27	9	36	29	24,1	59	2 616

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Juli 2004

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	8 254	1 758	149	10 161	9 186	10,6	15 044	3 400 054
Baden-Württemberg	807	193	44	1 044	821	27,2	1 591	453 897
Bayern	900	259	11	1 170	1 099	6,5	2 831	449 471
Berlin	336	160	3	499	502	- 0,6	561	146 549
Brandenburg	257	59	4	320	304	5,3	562	147 639
Bremen	117	22	-	139	137	1,5	565	110 087
Hamburg	234	22	-	256	219	16,9	175	63 554
Hessen	505	94	4	603	624	- 3,4	671	176 732
Mecklenburg-Vorpommern	214	57	5	276	229	20,5	163	76 401
Niedersachsen	1 089	143	7	1 239	1 051	17,9	1 733	337 560
Nordrhein-Westfalen	2 030	369	34	2 433	2 177	11,8	3 791	909 637
Rheinland-Pfalz	347	50	22	419	454	- 7,7	458	115 876
Saarland	147	16	1	164	155	5,8	44	9 781
Sachsen	400	108	4	512	505	1,4	1 020	154 469
Sachsen-Anhalt	326	52	3	381	325	17,2	413	74 776
Schleswig-Holstein	361	77	6	444	341	30,2	311	99 553
Thüringen	184	77	1	262	243	7,8	155	74 071
darunter Unternehmen								
Deutschland	2 171	1 238	X	3 409	3 584	- 4,9	15 044	2 348 585
Baden-Württemberg	186	117	X	303	279	8,6	1 591	323 486
Bayern	212	199	X	411	422	- 2,6	2 831	298 659
Berlin	61	120	X	181	215	- 15,8	561	89 547
Brandenburg	64	44	X	108	99	9,1	562	107 250
Bremen	11	18	X	29	27	7,4	565	101 934
Hamburg	56	17	X	73	82	- 11,0	175	48 819
Hessen	92	66	X	158	244	- 35,2	671	101 102
Mecklenburg-Vorpommern	68	36	X	104	97	7,2	163	32 951
Niedersachsen	192	92	X	284	266	6,8	1 733	221 322
Nordrhein-Westfalen	759	317	X	1 076	1 092	- 1,5	3 791	785 908
Rheinland-Pfalz	76	27	X	103	149	- 30,9	458	45 438
Saarland	18	10	X	28	37	- 24,3	44	1 658
Sachsen	118	56	X	174	237	- 26,6	1 020	75 239
Sachsen-Anhalt	113	41	X	154	153	0,7	413	44 545
Schleswig-Holstein	95	37	X	132	105	25,7	311	40 451
Thüringen	50	41	X	91	80	13,8	155	30 277

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis Juli 2004

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Insgesamt	53 100	12 870	1 027	66 997	58 698	14,1	121 961	23 276 880
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	53 100	X	X	53 100	44 570	19,1	108 919	19 859 827
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	12 870	X	12 870	13 349	- 3,6	13 042	3 308 548
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 027	1 027	779	31,8	X	108 506
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	813	1 217	49	2 079	1 739	19,6	1 177	5 439
5 000 - 50 000	21 511	4 395	575	26 481	20 201	31,1	4 972	666 880
50 000 - 250 000	19 401	4 600	326	24 327	21 982	10,7	20 740	2 847 405
250 000 - 500 000	5 068	1 165	43	6 276	6 277	0,0	14 022	2 190 974
500 000 - 1 Mill.	2 845	677	14	3 536	3 735	- 5,3	15 705	2 434 687
1 Mill. - 5 Mill.	2 299	498	8	2 805	3 154	- 11,1	29 341	5 626 799
5 Mill. - 25 Mill.	419	73	2	494	572	- 13,6	15 967	4 800 790
25 Mill. und mehr	65	4	-	69	90	- 23,3	19 364	4 703 907
Unbekannt	679	241	10	930	948	- 1,9	673	X
Unternehmen								
Zusammen	14 094	9 254	X	23 348	23 536	- 0,8	121 961	16 097 234
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	7 135	2 412	X	9 547	8 850	7,9	15 397	2 597 238
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 111	760	X	1 871	1 971	- 5,1	22 279	3 183 706
dar. GmbH Co. KG	709	367	X	1 076	1 199	- 10,3	17 677	1 818 633
GbR	219	267	X	486	503	- 3,4	1 203	175 951
Gesellschaften m.b.H.	5 569	5 828	X	11 397	12 148	- 6,2	78 518	9 064 504
Aktiengesellschaften, KGaA	150	110	X	260	302	- 13,9	4 385	926 696
Sonstige Rechtsformen	129	144	X	273	265	3,0	1 382	325 090
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	5 060	4 689	X	9 749	10 144	- 3,9	40 104	5 748 141
dar. bis 3 Jahre alt	2 133	2 148	X	4 281	4 677	- 8,5	19 011	1 792 611
8 Jahre und älter	4 659	2 657	X	7 316	7 583	- 3,5	71 366	8 442 465
Unbekannt	4 375	1 908	X	6 283	5 809	8,2	10 491	1 906 628
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	5 483	4 457	X	9 940	9 443	5,3	X	4 769 205
1 Beschäftigte(r)	1 342	1 252	X	2 594	2 807	- 7,6	2 594	1 098 891
2 bis 5 Beschäftigte	2 444	1 266	X	3 710	3 966	- 6,5	11 648	2 433 112
6 bis 10 Beschäftigte	1 144	304	X	1 448	1 713	- 15,5	11 097	817 124
11 bis 100 Beschäftigte	1 919	243	X	2 162	2 481	- 12,9	60 045	3 513 143
Mehr als 100 Beschäftigte	122	5	X	127	154	- 17,5	36 577	1 764 678
Unbekannt	1 640	1 727	X	3 367	2 972	13,3	X	1 701 081
Übrige Schuldner								
Zusammen	39 006	3 616	1 027	43 649	35 162	24,1	X	7 179 647
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 969	613	X	2 582	2 118	21,9	X	1 132 540
Ehemals selbständig Tätige 1).....	9 500	1 937	X	11 437	11 167	2,4	X	3 325 007
Ehemals selbständig Tätige 2).....	1 909	85	80	2 074	1 681	23,4	X	435 158
Verbraucher	25 004	150	947	26 101	18 772	39,0	X	2 042 278
Nachlässe	624	831	X	1 455	1 424	2,2	X	244 664

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Juli 2004

Januar bis Juni 2004								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genann/ Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt	14 094	9 254	23 348	23 536	- 0,8	121 961	16 097 234
A	Land- u. Forstwirtschaft	271	150	421	410	2,7	1 641	201 575
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	260	141	401	387	3,6	1 628	200 288
02	Forstwirtschaft	11	9	20	23	- 13,0	13	1 287
B	Fischerei u. Fischzucht	3	-	3	1	200,0	1	629
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	5	9	14	19	- 26,3	48	22 521
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 671	702	2 373	2 705	- 12,3	29 651	2 574 918
15	Ernährungsgewerbe	211	85	296	289	2,4	3 682	194 957
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	35	7	42	53	- 20,8	1 321	172 773
18	Bekleidungsgewerbe	33	13	46	53	- 13,2	607	48 837
19	Ledergewerbe	4	2	6	12	- 50,0	31	5 550
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	119	43	162	182	- 11,0	1 033	95 905
21	Papiergewerbe	12	4	16	16	0,0	245	19 729
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	153	79	232	294	- 21,1	1 442	120 998
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	4	-	4	2	100,0	48	1 434
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	30	13	43	60	- 28,3	444	67 797
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	70	23	93	112	- 17,0	1 561	128 646
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	63	44	107	110	- 2,7	1 395	133 314
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	43	10	53	56	- 5,4	1 269	69 893
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	396	127	523	603	- 13,3	5 754	471 935
29	Maschinenbau	216	77	293	310	- 5,5	4 925	371 301
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	10	6	16	17	- 5,9	196	18 834
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	45	26	71	73	- 2,7	786	124 066
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	28	16	44	65	- 32,3	379	29 042
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	54	32	86	138	- 37,7	450	35 415
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	22	8	30	46	- 34,8	654	76 942
35	Sonstiger Fahrzeugbau	18	7	25	27	- 7,4	1 135	160 256
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	81	61	142	143	- 0,7	1 759	129 960
37	Recycling	24	19	43	44	- 2,3	535	97 333
E	Energie- u. Wasserversorgung	19	9	28	15	86,7	72	51 545
F	Baugewerbe	3 159	2 076	5 235	5 447	- 3,9	22 924	2 038 217
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	111	69	180	167	7,8	692	66 039
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 385	998	2 383	2 530	- 5,8	12 555	1 252 539
45.3	Bauinstallation	881	469	1 350	1 323	2,0	6 018	412 575
45.4	Sonstiges Baugewerbe	777	536	1 313	1 418	- 7,4	3 639	304 665
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	5	4	9	9	0,0	20	2 398
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 887	1 765	4 652	4 679	- 0,6	19 812	2 903 459
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	484	243	727	711	2,3	3 908	614 029
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	773	587	1 360	1 471	- 7,5	6 853	1 203 544
51.1	Handelsvermittlung	217	126	343	284	20,8	524	125 020
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	23	9	32	35	- 8,6	129	34 759
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	80	60	140	139	0,7	580	96 975

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Juli 2004

Januar bis Juni 2004								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	151	125	276	323	- 14,6	2 223	312 844
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	128	120	248	343	- 27,7	1 364	194 762
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	131	84	215	251	- 14,3	1 275	347 260
51.9	Sonstiger Großhandel	43	63	106	96	10,4	758	91 924
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 630	935	2 565	2 497	2,7	9 051	1 085 886
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	175	95	270	237	13,9	1 062	85 397
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	165	105	270	223	21,1	903	67 594
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	41	19	60	45	33,3	187	25 963
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 114	629	1 743	1 804	- 3,4	6 212	825 042
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	30	23	53	52	1,9	207	43 681
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	57	43	100	91	9,9	350	28 992
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	48	21	69	45	53,3	130	9 217
H	Gastgewerbe	1 242	810	2 052	1 872	9,6	4 542	467 307
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	972	515	1 487	1 505	- 1,2	6 675	501 867
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	454	205	659	747	- 11,8	2 016	180 055
61	Schifffahrt	6	3	9	7	28,6	7	5 069
62	Luftfahrt	2	4	6	11	- 45,5	40	4 776
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	344	227	571	526	8,6	3 222	268 563
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	70	69	139	133	4,5	270	26 390
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	259	148	407	366	11,2	2 728	199 317
64	Nachrichtenübermittlung	166	76	242	214	13,1	1 390	43 404
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	149	109	258	249	3,6	322	170 129
65	Kreditgewerbe	1	8	9	20	- 55,0	7	1 213
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1	8	9	19	- 52,6	7	1 213
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	148	101	249	229	8,7	315	168 917
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 645	2 534	5 179	5 115	1,3	27 189	6 288 223
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	546	673	1 219	1 241	- 1,8	1 509	2 578 920
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	233	282	515	622	- 17,2	672	1 403 936
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	75	85	160	149	7,4	147	259 265
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	238	306	544	470	15,7	690	915 718
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	86	46	132	145	- 9,0	643	85 706
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	260	167	427	545	- 21,7	1 555	259 933
73	Forschung u. Entwicklung	31	12	43	47	- 8,5	224	45 172
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	1 722	1 636	3 358	3 137	7,0	23 258	3 318 492
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	568	760	1 328	1 334	- 0,4	2 278	2 217 989
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	367	262	629	573	9,8	2 235	405 465
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	12	7	19	10	90,0	61	12 946
74.4	Werbung	139	114	253	280	- 9,6	600	69 701
74.5	Personalvermittlung usw.	76	61	137	117	17,1	12 043	83 622
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	54	25	79	71	11,3	422	12 305

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Juli 2004

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt/ Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	168	119	287	237	21,1	2 240	42 720
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	338	288	626	515	21,6	3 379	473 743
M	Erziehung u. Unterricht	93	49	142	116	22,4	975	75 387
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	279	77	356	326	9,2	4 104	359 270
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	699	449	1 148	1 077	6,6	4 005	442 184
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	33	22	55	76	- 27,6	378	44 060
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	21	46	67	67	0,0	146	5 454
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	266	206	472	452	4,4	1 566	273 286
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	379	175	554	482	14,9	1 915	119 385
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	53	17	70	68	2,9	584	28 282
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	158	62	220	184	19,6	492	24 293

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis Juli 2004

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Alle Monate	53 100	12 870	1 027	66 997	58 698	14,1	121 961	23 276 880
Januar	6 683	1 776	163	8 622	8 240	4,6	15 008	3 769 445
Februar	6 780	1 771	116	8 667	7 724	12,2	14 645	2 893 855
März	8 609	2 055	165	10 829	8 410	28,8	16 751	3 477 425
April	7 515	1 925	134	9 574	8 759	9,3	18 897	3 846 379
Mai	7 180	1 737	157	9 074	8 276	9,6	27 141	2 984 384
Juni	8 079	1 848	143	10 070	8 103	24,3	14 475	2 905 339
Juli	8 254	1 758	149	10 161	9 186	10,6	15 044	3 400 054
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	14 094	9 254	X	23 348	23 536	- 0,8	121 961	16 097 234
Januar	1 767	1 263	X	3 030	3 245	- 6,6	15 008	2 900 318
Februar	1 799	1 283	X	3 082	3 106	- 0,8	14 645	1 960 427
März	2 240	1 515	X	3 755	3 396	10,6	16 751	2 179 611
April	2 119	1 377	X	3 496	3 609	- 3,1	18 897	2 888 988
Mai	1 882	1 249	X	3 131	3 363	- 6,9	27 141	1 886 598
Juni	2 116	1 329	X	3 445	3 233	6,6	14 475	1 932 706
Juli	2 171	1 238	X	3 409	3 584	- 4,9	15 044	2 348 585
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis Juli 2004

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	53 100	12 870	1 027	66 997	58 698	14,1	121 961	23 276 880
Baden-Württemberg	5 000	1 336	289	6 625	5 307	24,8	14 581	3 214 287
Bayern	5 743	1 601	95	7 439	6 816	9,1	15 222	2 979 166
Berlin	2 326	1 019	55	3 400	3 230	5,3	5 687	1 635 847
Brandenburg	1 895	467	21	2 383	2 007	18,7	3 030	881 951
Bremen	645	132	17	794	841	- 5,6	1 928	266 383
Hamburg	1 507	143	3	1 653	1 650	0,2	12 245	462 601
Hessen	3 249	996	40	4 285	3 709	15,5	7 284	1 662 959
Mecklenburg-Vorpommern	1 617	337	27	1 981	1 632	21,4	1 578	1 328 215
Niedersachsen	6 752	1 105	35	7 892	6 616	19,3	9 656	1 965 129
Nordrhein-Westfalen	12 613	2 747	228	15 588	13 324	17,0	30 792	4 789 954
Rheinland-Pfalz	2 475	488	125	3 088	2 788	10,8	3 477	734 405
Saarland	990	123	5	1 118	1 040	7,5	1 611	142 514
Sachsen	2 726	973	23	3 722	3 268	13,9	5 544	1 293 219
Sachsen-Anhalt	1 930	434	17	2 381	2 156	10,4	2 888	672 221
Schleswig-Holstein	2 284	519	41	2 844	2 579	10,3	3 699	672 395
Thüringen	1 348	450	6	1 804	1 735	4,0	2 739	575 634
darunter Unternehmen								
Deutschland	14 094	9 254	X	23 348	23 536	- 0,8	121 961	16 097 234
Baden-Württemberg	1 091	816	X	1 907	1 877	1,6	14 581	2 443 019
Bayern	1 412	1 233	X	2 645	2 803	- 5,6	15 222	1 924 895
Berlin	403	771	X	1 174	1 327	- 11,5	5 687	1 124 023
Brandenburg	394	363	X	757	753	0,5	3 030	517 658
Bremen	113	88	X	201	156	28,8	1 928	201 312
Hamburg	393	123	X	516	609	- 15,3	12 245	354 884
Hessen	704	699	X	1 403	1 393	0,7	7 284	1 147 157
Mecklenburg-Vorpommern	417	205	X	622	678	- 8,3	1 578	1 070 336
Niedersachsen	1 146	676	X	1 822	1 865	- 2,3	9 656	1 110 373
Nordrhein-Westfalen	4 821	2 410	X	7 231	6 871	5,2	30 792	3 831 587
Rheinland-Pfalz	582	331	X	913	893	2,2	3 477	442 062
Saarland	132	94	X	226	273	- 17,2	1 611	31 517
Sachsen	811	590	X	1 401	1 501	- 6,7	5 544	652 713
Sachsen-Anhalt	702	324	X	1 026	1 066	- 3,8	2 888	473 113
Schleswig-Holstein	635	283	X	918	835	9,9	3 699	416 806
Thüringen	338	248	X	586	636	- 7,9	2 739	355 779